



Sparkasse Vorpommern

**Offenlegungsbericht gemäß CRR
zum 31.12.2023**



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Allgemeine Informationen | 5 |
| 1.1 | Allgemeine Offenlegungsanforderungen | 5 |
| 1.2 | Einschränkungen der Offenlegungspflicht | 5 |
| 1.3 | Häufigkeit der Offenlegung | 5 |
| 1.4 | Medium der Offenlegung | 6 |
| 2 | Offenlegung von Schlüsselparametern | 7 |
| 3 | Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR | 10 |



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorlage EU KM1 - Offenlegung von Schlüsselparametern7

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|---|
| Abs. | Absatz |
| Art. | Artikel |
| ASF | Available Stable Funding (verfügbare stabile Refinanzierung) |
| AT1 | Zusätzliches Kernkapital |
| BaFin | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht |
| CET1 | Hartes Kernkapital |
| CRR | Capital Requirements Regulation (Kapitaladäquanzverordnung) |
| DVO | Durchführungsverordnung |
| EBA | European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde) |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HQLA | Liquide Aktiva hoher Qualität |
| ITS | Implementing Technical Standard (Technischer Durchführungsstandard) |
| i. V. m. | in Verbindung mit |
| k. A. | keine Angabe (ohne Relevanz) |
| KWG | Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz) |
| LCR | Liquidity Coverage Ratio (Liquiditätsdeckungsquote) |
| NSFR | Net Stable Funding Ratio (Strukturelle Liquiditätsquote) |
| RSF | Required Stable Funding (erforderliche stabile Refinanzierung) |
| SolvV | Solvabilitätsverordnung |
| SREP | Supervisory Review and Evaluation Process (aufsichtlicher Überprüfungs- und Bewertungsprozess) |
| T2 | Ergänzungskapital |

1 Allgemeine Informationen

1.1 Allgemeine Offenlegungsanforderungen

Mit dem vorliegenden Bericht legt die Sparkasse Vorpommern (LEI-Code: 529900B6FH6DMERJCI37) alle gemäß CRR jährlich geforderten Informationen offen. Die im Bericht enthaltenen Angaben entsprechen je nach Anforderung dem Stand des Meldestichtags zum 31.12. des Berichtsjahres bzw. dem festgestellten Jahresabschluss.

Die Zahlenangaben in diesem Bericht sind kaufmännisch auf Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet. Daher können die in den Vorlagen dargestellten Summen geringfügig von den rechnerischen Summen der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen.

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten die allgemeinen Offenlegungsanforderungen gemäß Art. 431 und 13 CRR sowie § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG.

Laut Art. 431 CRR haben Institute die in Teil 8 der CRR (Informationen zum Eigenkapital, zu eingegangenen Risiken und Risikomanagementprozessen) genannten Informationen offenzulegen. Neben dem Offenlegungsbericht selbst ist im Rahmen der Offenlegungspflichten die schriftliche Dokumentation der Verfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen der CRR. Der Vorstand hat in einem formellen Verfahren festgelegt, wie die Offenlegungspflichten gemäß CRR erfüllt werden sollen. Es wurden interne Abläufe, Systeme und Kontrollen eingeführt, um sicherzustellen, dass die Offenlegungen der Sparkasse angemessen sind und mit den Anforderungen in Teil 8 der CRR im Einklang stehen. Die Sparkasse hat hierzu Vorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt, die die operativen Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten regeln.

Für den aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis wendet die Sparkasse Vorpommern die Ausnahmeregelungen nach Art. 19 CRR an. Demnach erfolgen die Angaben im Offenlegungsbericht ausschließlich einzelninstitutsbezogen.

1.2 Einschränkungen der Offenlegungspflicht

Die Sparkasse Vorpommern macht von den Ausnahmeregelungen gemäß Art. 432 CRR, bestimmte nicht wesentliche oder vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen, nicht Gebrauch.

1.3 Häufigkeit der Offenlegung

Die Sparkasse Vorpommern gilt gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 145 CRR in 2023 als kleines und nicht komplexes Institut, das gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 148 CRR als nicht börsennotiert gilt. Demzufolge ergeben sich nach Art. 433b CRR folgende Anforderungen zur jährlichen Offenlegung zum 31.12., die in diesem Offenlegungsbericht erfüllt werden:

- Art. 447 CRR (Angaben zu den Schlüsselparametern).

1.4 Medium der Offenlegung

Die offenzulegenden Informationen werden gemäß Art. 434 CRR auf der Website der Sparkasse Vorpommern im Bereich „Preise und Hinweise“ unter dem Punkt „Berichte“ veröffentlicht. Alle offenzulegenden Angaben werden ausschließlich an dieser Stelle veröffentlicht.

2 Offenlegung von Schlüsselparametern

Die Vorlage EU KM1 stellt gemäß Art. 447 Buchst. a) bis g) CRR und Art. 438 Buchst. b) CRR die wesentlichen Kennzahlen der Sparkasse dar. Dadurch wird es den Marktteilnehmern ermöglicht, einen Gesamtüberblick über das Institut zu erhalten. Die offengelegten Schlüsselparameter beinhalten Informationen zu Eigenmitteln und Eigenmittelquoten, zum Gesamtrisikobetrag und Eigenmittelanforderungen, zur Verschuldungsquote (LR) und Gesamtrisikopositionsmessgröße sowie zu der Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und zu der Strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) der Sparkasse.

Abbildung 1: Vorlage EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern

| | | a | b |
|--|--|------------|------------|
| In Mio. EUR | | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| Verfügbare Eigenmittel (Beträge) | | | |
| 1 | Hartes Kernkapital (CET1) | 373 | 359 |
| 2 | Kernkapital (T1) | 373 | 359 |
| 3 | Gesamtkapital | 373 | 359 |
| Risikogewichtete Positionsbeträge | | | |
| 4 | Gesamtrisikobetrag | 2.233 | 2.125 |
| Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | |
| 5 | Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%) | 16,69 | 16,90 |
| 6 | Kernkapitalquote (%) | 16,69 | 16,90 |
| 7 | Gesamtkapitalquote (%) | 16,69 | 16,90 |
| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | |
| EU 7a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | 2,00 | 2,00 |
| EU 7b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 1,13 | 1,13 |
| EU 7c | Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | 1,50 | 1,50 |
| EU 7d | SREP-Gesamtkapitalanforderung (%) | 10,00 | 10,00 |
| Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags) | | | |
| 8 | Kapitalerhaltungspuffer (%) | 2,50 | 2,50 |
| EU 8a | Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%) | 0,00 | 0,00 |
| 9 | Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%) | 0,74 | 0,00 |
| EU 9a | Systemrisikopuffer (%) | 0,32 | 0,00 |
| 10 | Puffer für global systemrelevante Institute (%) | k. A. | k. A. |
| EU 10a | Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%) | k. A. | k. A. |



| | | a | b |
|---|--|------------|------------|
| In Mio. EUR | | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 11 | Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%) | 3,56 | 2,50 |
| EU 11a | Gesamtkapitalanforderungen (%) | 13,56 | 12,50 |
| 12 | Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%) | 6,69 | 6,90 |
| Verschuldungsquote | | | |
| 13 | Gesamtrisikopositionsmessgröße | 4.839 | 4.797 |
| 14 | Verschuldungsquote (%) | 7,70 | 7,49 |
| Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | |
| EU 14a | Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%) | k. A. | k. A. |
| EU 14b | Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte) | k. A. | k. A. |
| EU 14c | SREP-Gesamtverschuldungsquote (%) | 3,00 | 3,00 |
| Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße) | | | |
| EU 14d | Puffer bei der Verschuldungsquote (%) | k. A. | k. A. |
| EU 14e | Gesamtverschuldungsquote (%) | 3,00 | 3,00 |
| Liquiditätsdeckungsquote | | | |
| 15 | Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt) | 684 | 608 |
| EU 16a | Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 434 | 401 |
| EU 16b | Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert | 88 | 168 |
| 16 | Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert) | 346 | 248 |
| 17 | Liquiditätsdeckungsquote (%) | 198,14 | 245,62 |
| Strukturelle Liquiditätsquote | | | |
| 18 | Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt | 4.522 | 4.607 |
| 19 | Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt | 2.967 | 3.095 |
| 20 | Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%) | 152,40 | 148,83 |

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Sparkasse i. H. v. 373 Mio. EUR leiten sich aus den Vorgaben der CRR ab und setzen sich vollständig aus dem harten Kernkapital zusammen. Zum Berichtsstichtag erhöht sich das CET1 im Vergleich zum 31.12.2022 um 13,5 Mio. EUR. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den Zuführungen zur Sicherheitsrücklage (1,6 Mio. EUR) und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken (12,0 Mio. EUR) nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022. Wesentliche Ursachen für den Anstieg des Gesamtrisikobetrages von 2.125 Mio. EUR auf 2.233 Mio. EUR sind der Wegfall des



KMU-Faktors für private Finanzierungen gewerblicher Kunden sowie Zuwächse in der Forderungskategorie „Überfällige Positionen“ aufgrund der Überleitung von Forderungen in den wertberechtigten Bereich. Zusammen mit der Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel ergibt sich ein Rückgang der Gesamtkapitalquote von 16,90 % auf 16,69 %.

Die Verschuldungsquote steigt von 7,49 % zum 31.12.2022 auf 7,70 % zum 31.12.2023. Der Anstieg ist auf die Kapitalzuführung nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 zurückzuführen.

Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) wird als Durchschnittswert der letzten 12 Monate offengelegt. Der deutliche Rückgang der LCR von 245,62 % im Jahr 2022 auf 198,14 % im Jahr 2023 lässt sich durch gesunkene Mittelzuflüsse (Nenner) aufgrund der Fälligkeitsstruktur in den Geldanlagen begründen.

Die Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) misst den Grad der fristenkongruenten Finanzierung eines Instituts über einen 1-Jahres-Horizont. Bei der Ermittlung der Quote wird die verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF) gegenübergestellt. Der Anstieg der NSFR von 148,83 % zum 31.12.2022 auf 152,40 % zum 31.12.2023 resultiert daraus, dass die erforderliche stabile Refinanzierung (Nenner) insbesondere durch Abflüsse bei den Forderungen an Kunden stärker gesunken ist, als die verfügbare stabile Refinanzierung (Zähler).



3 Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR

Hiermit bestätigen wir, dass die Sparkasse Vorpommern die nach CRR vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen hat.

Greifswald, 03.06.2024

Sparkasse Vorpommern

Der Vorstand

gez. Ulrich Wolff

gez. Thomas Metzke